

Medienmitteilung, 4. Juni 2012

Sonderausstellung: «Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur»

16. Juni – 21. Oktober 2012, Natur-Museum Luzern

Naturgetreu nachgebildete Fischköder sind nicht nur attraktive Lockmittel für Fische, ins rechte Licht gerückt werden sie auch zu wahren Kleinkunstwerken. Die neue Sonderausstellung im Natur-Museum Luzern präsentiert eine ästhetische Auswahl präparierter Angelhaken fürs Fliegenfischen und zeigt Hintergründe dieses faszinierenden Hobbys.

Die Kunst des Fliegenfischens beginnt bereits bei der Wahl und der Herstellung des entsprechenden Köders. Je nach Jahres- oder Tageszeit sieht das Futterspektrum der Fische unterschiedlich aus. Wasserinsekten zum Beispiel präsentieren sich je nach Saison unterschiedlich; sie durchlaufen während ihres Wachstums verschiedene Entwicklungsstadien und wechseln ihre Lebensweise. Potentielle Beute für Fische sind sie in jeder Phase, ob als Larve, als «halbwüchsige» Nymphe oder als erwachsenes Insekt. Fliegenfischer machen sich diesen Umstand zu nutze, bilden mit geeigneten Materialien die verschiedenen Insekten-Stadien nach und wählen dann entsprechend den herrschenden Bedingungen ihre Köder aus. Die meist filigranen Kreationen aus Hahnen-, Straussen- oder Fasanenfedern bzw. Reh-, Robben- oder Hasenhaaren und einer Vielzahl weiterer Materialien sind aber nicht bloss Imitationen der Natur, als Einzelobjekte sind sie auch wahre Kleinkunstwerke. Anlässlich seines Themenhalbjahres zur Unterwasserwelt widmet das Natur-Museum Luzern darum diesen schmucken Fischködern und ihrer Entstehung eine eigene ästhetische Ausstellung. Sie wird mit einer öffentlichen Vernissage am Freitag, 15. Juni um 18.30 Uhr eröffnet, an welcher die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer über ihre Leidenschaft des Fliegenfischens spricht und der Fliegenfischer und -binder Hansjörg Sarbach live Einblick in sein Schaffen gibt.

Auskünfte und Führungen für Medien

Dr. Britta Allgöwer

Direktorin Natur-Museum Luzern

Telefon direkt 041 228 54 12 / (079 798 53 49)

e-Mail: britta.allgoewer@lu.ch

Internet: www.naturmuseum.ch

Impressum

Ausstellungsidee, Konzept und Gestaltung:

Heiri Scherer Creative Direction
GmbH, Luzern

Fliegenfisch-Köder:

Hansjörg Sarbach, Zug

Gestaltung Ausstellungssystem:

Edy Felder, Rainer Müller, Natur-
Museum Luzern

Bauten Ausstellungssystem:

Hansruedi Bösch, Edy Felder, Roman
Felder, Rainer Müller, Natur-Museum
Luzern

Texte:

Marco Bernasconi, Beni Hotz, Natur-
Museum Luzern

Fotos zur Sonderausstellung «Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur» im Natur-Museum Luzern

Reproduktion der Fotos

Die Fotos sind in Druckqualität (jpg, ~ 10 x 15 cm, 300 dpi) beim Natur-Museum auf Anfrage (presse.nml@lu.ch oder 041 228 54 02, Muriel Bendel, Marie-Christine Kamke) erhältlich.

Das Copyright muss in allen Fällen vermerkt sein. Die Nutzung der Fotos ist nur im Rahmen einer Berichterstattung über die Sonderausstellung «Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur» im Natur-Museum Luzern zulässig.

Fotogalerie

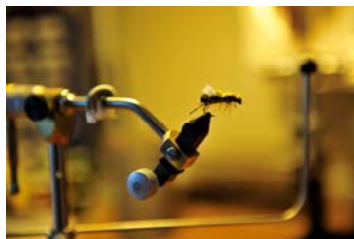
«Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur»

1_NML_Fliegenkoeder(c)Sarbach.JPG



Am Bindetisch entsteht ein Fliegenköder.
© Foto: Simone Sarbach - Di Gallo, Zug

2_NML_Fliegenkoeder(c)Sarbach.JPG



Fertig gebundener Fliegenköder.
© Foto: Simone Sarbach - Di Gallo, Zug

3_NML_Feinwerkzeug(c)Sarbach.JPG



Fliegenbinden ist ein Feinhandwerk.
© Foto: Simone Sarbach - Di Gallo, Zug

4_NML_Kleinkunstwerke(c)Sarbach.JPG



Nachgebildete Fliegen in jedem Stadium – von der Larve bis zum erwachsenen Insekt.
© Foto: Hansjörg Sarbach, Zug

5_NML_Fliegenkoeder(c)Scherer.jpg



Ein tödlicher Angelhaken, kaschiert durch ein Futterinsekt.

© Foto: Heiri Scherer CD, Luzern

6_NML_Bindematerialien(c)Sarbach.jpg



Federn, Pelz und Haar in allen Formen und Farben werden zu Ködern verarbeitet.

© Foto: Simone Sarbach – Di Gallo, Zug

7_NML_Larven_Nymphen_Fliegen_Plakat.jpg



LARVEN. NYMPHEN. FLIEGEN
Fischköder imitieren die Natur

REGIERT VON HANSJÜRGEN SARBACH ZUG
16. Juni – 21. Oktober 2012

NATUR-MUSEUM LUZERN
www.naturmuseum.ch

Plakat zur Ausstellung „Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur“.

© Natur-Museum Luzern (Gestaltung: Heiri Scherer CD, Luzern)

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Führung in der Ausstellung «Larven, Nymphen, Fliegen – Fischköder imitieren die Natur»

- **Dienstag, 04. September 2012**

18 Uhr im Natur-Museum Luzern, Dauer 1 h, Eintritt frei

Rahmenprogramm zum gesamten Themenhalbjahr Unterwasserwelt

Führungen in der Ausstellung «FisCHe»

- **Dienstag, 07. August 2012**
- **Dienstag, 02. Oktober 2012**

Jeweils 18 Uhr im Natur-Museum Luzern, Dauer 1 h, Eintritt frei

Führung in der Bilder-Ausstellung «Wasser»

- **Dienstag, 03. Juli 2012**

18 Uhr im Natur-Museum Luzern, Dauer 1 h, Eintritt frei

Führung für Menschen mit und ohne geistige Behinderung

- **Samstag, 30. Juni 2012: «Wasserwelt Fische»**

In Zusammenarbeit mit Pro Infirmis

11.30 Uhr, Dauer 1.5 h, Eintritts- und Führungspreis CHF 5.–, Anmeldung bis 20. Juni 2012 unter 041 228 54 11

Podiumsmatinée

In Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft Luzern (NGL)

- **Sonntag, 17. Juni 2012: «Hungern die Fische(r) des Vierwaldstättersees?»**
Mit Pascal Vonlanthen (EAWAG), Gottfried Hofer (Berufsfischer), Josef Muggli (Geschäftsführer Fischereikommission Vierwaldstättersee), Michael Vogel (ZHAW, Fachstelle für Wild- und Landschaftsmanagement). Moderation: Urs Steiger (Wissenschaftsjournalist)

11 Uhr im Natur-Museum Luzern, Dauer ca. 1.5 h, Eintritt Erwachsene CHF 10.—, Jugendliche CHF 5.— (inkl. Kaffee und Gipfeli).

Vorträge

- **Donnerstag, 28. Juni 2012: «Fischotter und Biber – wie hast du's mit dem Fisch?»**
Otto Holzgang (Leiter Abteilung Natur, Jagd und Fischerei, Kanton Luzern)
- **Dienstag, 9. Oktober 2012: «Der Lachs zurück auf dem Weg nach Luzern»**
Marion Mertens (Fischereibiologin und Buchautorin, Basel)

Jeweils 20 Uhr im Natur-Museum Luzern, Dauer 1 h, Eintritt frei

Naturstreifzug

- **Samstag, 16. Juni 2012: «Karpfenteiche in und um St. Urban»**
Mit Manfred Steffen (karpfenpurnatur.ch)

08.30 – 15.30 Uhr, Teilnahme frei, Anmeldung und Infos bis 12. Juni 2012 unter 041 228 54 11

Gwunderstunde – Das Angebot für Kinder ab 5 Jahren

- **Mittwoch, 06. / 13. / 20. / 27. Juni 2012: «Fischers Fritz»**

Jeweils 14-17 Uhr im Natur-Museum Luzern, Kommen & Gehen nach Lust und Laune, Museumseintritt

Workshop «FisCHe» für Schulklassen aller Stufen

- **Auf Anfrage**, Dauer 2 h, Kosten CHF 100.–

Patronat der öffentlichen Führungen, Exkursionen und Vorträge: [Verein «Freunde des Natur-Museums Luzern»](#)

NATUR-MUSEUM LUZERN

Kasernenplatz 6

CH-6003 Luzern

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Montag geschlossen (ausser an Feiertagen)

Informationen

Telefon: 041 228 54 11

Tonbandauskunft: 041 228 54 14

Internet: www.naturmuseum.ch

E-Mail: naturmuseum@lu.ch

Preise

Erwachsene CHF 8.-

AHV, Studenten CHF 7.-

Kinder und Jugendliche (6-16 Jahre) CHF 3.-

Gruppen ab 10 Personen mit Ermässigung

Mitglieder Museumsverein gratis

Schulklassen Kanton Luzern gratis

Führungen privat (1 h) CHF 150.-

Führungen für Schulklassen (1 h) CHF 75.-